

Genosse Sewrin sieht auf dem richtigen Platz

Wie aus einem verwaorsten ein mustergültiger Schweinestall wurde

Es war im letzten Herbst, als auf einer Parteivtagung in Pasewalk ein Genosse auftrat, der unter starkem Beifall den Tagungsteilnehmern erzählte, wie sich die Lage im Schweinestall der LPG „Frohe Zukunft“ in Grambow änderte, weil die Liebe zur Arbeit und zu den Tieren das erste Gebot wurde. Dieser Genosse ist Kurt Sewrin, der mit seiner Ehefrau 90 Zuchtsauen, drei Eber und viele Ferkel betreut. An diesen Genossen dachte ich, als ich im „Neuen Weg“ Nr. 25/1960 im Artikel „Nach der ersten Mitgliederversammlung — politische Massenarbeit verstärken“, die richtige Feststellung las: Manche Parteileitungen mußten erkennen, „daß sie die Mitglieder und Kandidaten ihrer Grundorganisation gar nicht richtig kennen und ihre Bereitschaft zur Mitarbeit viel zu wenig nutzen“.

Seit dem Frühjahr 1960 ist Kurt Sewrin Schweinepfleger in den Ferkelaufzuchtställen der LPG Grambow. Insgesamt konnte er — neben der Erledigung von anderen Arbeiten — 420 Läufer für die eigene und für andere LPG des Kreises Pasewalk zur Mast heranziehen.

„Es könnten mehr sein“, sagte Kurt, „aber man muß bedenken, daß wir in der LPG gerade erst mit der Aufzucht von Ferkeln begonnen hatten und die Ställe, größtenteils vernachlässigt wurden.“ So betrug zum Beispiel die Ferkelsterblichkeit im Winter 1959/1960 55,5 Prozent. Eine Brigade der Kreisleitung und des Rates des Kreises überprüfte den Zustand im Schweinestall und zeigte als Ursache Interesselosigkeit und Sorglosigkeit des Vorstandes, der Parteiorganisation und des damaligen Schweinepflegers.

Das Ferkelsterben endet

Als Kurt mit seiner Frau den Stall übernahm, änderte sich die Sache schlagartig, und mehr und mehr wurde aus dem Stall ein Musterexemplar. Sprach man Anfang 1960 noch oft von unmöglichen Zuständen in der Ferkelaufzucht der LPG Grambow — denn tatsächlich hielt damals diese LPG die Spitze in der Ferkelsterblichkeit —, so überraschten jetzt geradezu die laufenden Veränderungen im Stall.

Dann stand der Kurt am Rednerpult und berichtete: Die Ferkelsterblichkeit



Kurt Sewrin und seine Ferkel, die sich auf den Ferkelbalkons wohlfühlen